

GESCHÄFTSBERICHT 2021



**Morgen
kann kommen.**

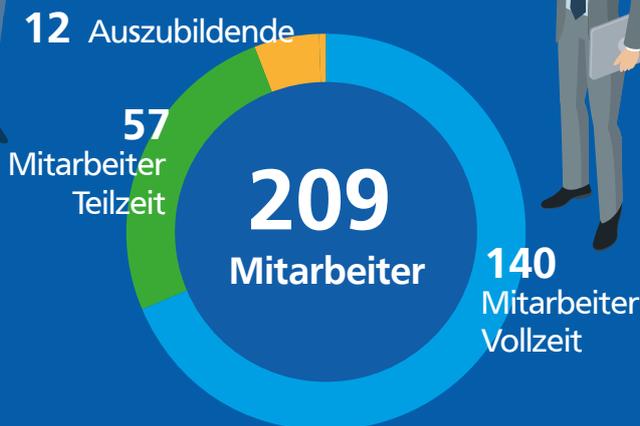
Wir machen den Weg frei.

Was uns ausmacht.



Zusammenhalt

Flexibilität, Engagement und Verlässlichkeit der Mitarbeiter sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren in der Krise - Transparenz und Vertrauen das Fundament.



Zuversicht

Mitglieder und Kunden

Als regionale Genossenschaftsbank zählt die Volksbank Albstadt knapp 47.000 Kunden. Mehr als 27.000 davon sind auch Genossenschaftsmitglieder und somit stimmberechtigt.



Verantwortung

Das Engagement der Volksbank Albstadt war im Jahr 2021 wichtiger denn je, da durch die Pandemie gesellschaftliche Themen stark in den Hintergrund gerückt sind.

133
unterstützte
Projekte

2021 hat die Volksbank Albstadt insgesamt 133 Projekte in unserer Region unterstützt.



Fördergelder für die Region

199.700 €

Das Engagement setzt sich aus Spenden, Sponsorings und Mitteln aus dem Gewinnsparfond, der über die Gewinnspartlose von Kunden gespeist wird, zusammen.





Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner

Die Volksbank Albstadt freut sich über ein sehr ordentliches Ergebnis mit überdurchschnittlichen und überplanmäßigen Zahlen und einem gesunden Wachstum. Der sprichwörtliche Rubel rollt also bei der Volksbank Albstadt, während der richtige Rubel, die russische Währung, eine solch enorme Unwucht erhalten hat, dass er nicht rollt, sondern kippt.

Es herrscht Krieg in Europa mit zerstörten Städten, tausenden Toten, Menschen auf der Flucht und dem großen Elend, das all das mit sich bringt. Als Genossenschaftsbank, als Unternehmen also, das von Menschen für Menschen geführt wird, haben wir bereits mehrere Zeichen in ukrainischen Nationalfarben Blau-Gelb gesetzt und uns für die Mitmenschen, die nun auch auf der Zollernalb angekommen sind, eingesetzt. Eine Menschenpflicht als Reaktion auf unmenschliches Treiben. Wir haben bei uns am Europaplatz 1 die ukrainische Fahne gehisst, denn wo muss man

Bericht des Vorstands

Die Volksbank Albstadt im Geschäftsjahr 2021

das tun, wenn nicht an dieser Adresse.

Europa steht für uns alle für Frieden und eine Kultur des Miteinanders, für Solidarität in Demokratie, für gemeinsamen Handel und gemeinsames Handeln, für Aufbau, Wachstum und Zukunft, für Zusammenwachsen. Aggressoren und Attacken, Brutalität und Bomben, Diktatoren und Despoten haben hier keinen Platz, so dachten wir lange und mussten anderes bereits seit längerem fürchten. Putins Russland hat aktuell seinen Platz in unserer Weltordnung verspielt. Europa und die USA rücken wieder enger zusammen. Dieser Schulterschluss tut gut.

Es ist eine gewisse Ironie des Schicksals, was im Jahr 2021 passiert ist: Die USA verabschieden ihren Präsidenten Trump, der abschließend mit dem Sturm aufs Capitol in Washington die Demokratie in ihren Grundfesten erschüttert hat. Und wenige Monate später

macht sich der russische Herrscher in Verklärung von Geschichte und Gesellschaften mit seinem undemokratischen Schwert auf den Weg Richtung Schwarzes Meer. Beide missachten Fakten und leben in Fake-Welten. Strippenzieher und ehemalige Geheimdienstler, die ihre Vergangenheit nicht loslassen und als Aggressoren agieren, sind nicht nur in der Politik fehl am Platz.

Viel ist von Rohstoffen die Rede in diesem Krieg und der Form, wie wir ihm begegnen – von Ressourcen. Dabei sollten wir die Ressourcen Bildung, Kultur und Meinungsfreiheit nicht vergessen. All das schaltet Putin ab, verbietet Internet und Medien, oder schaltet Menschen sogar aus, nimmt sie fest, vergiftet oder tötet sie. Es ist eine schlimme Zeitenwende für Russland und alle Russen, denn sie sind ein gebildetes Volk mit Kultur aber ohne Meinungsfreiheit.



Auch hierzulande spüren wir die Folgen ganz nah. Nicht nur an der Tankstelle erleben wir, wie brutal global sein kann. Wir müssen und wir werden deshalb lokal handeln. Diese Erkenntnis verstärkt sich angesichts der aktuellen Geschehnisse nach zwei Jahren Pandemie umso mehr: Unsere Region mit ihrer Stärke, ihren kurzen Wegen und ihrer Kultur im Miteinander ist ein unschätzbare immaterieller Wert, dessen wir uns angesichts Krise(n) und Preisexplosionen gewahr sein dürfen.

Entwicklung der Volksbank Albstadt eG

Die Berichterstattung über den Krieg überlagert mittlerweile die mediale Präsenz der Pandemie, die unseren Berichtszeitraum, das Jahr 2021, jedoch voll bestimmte. Zwar hatten sich die Menschen im zweiten Corona-Jahr mit der Situation arrangiert und mit den

beginnenden Impfungen kehrte eine gewisse Gelassenheit ein. Eine gesellschaftliche wie wirtschaftliche Unruhe blieb latent – nicht von ungefähr, wie die Lage ab Herbst gezeigt hat. Umso mehr sind wir froh, dass es der Volksbank Albstadt gelungen ist,

Unser wichtigster Bereich ist das Geschäft mit überwiegend regionalen Mitgliedern und Kunden.

Mitglieder und Kunden eine verlässliche Begleiterin gewesen zu sein. Und unsere Mitarbeitenden haben unsere Appelle zur Impfung ernst genommen: Bereits im August waren etwa 90 Prozent vollständig geimpft.

Wir freuen uns trotz allgemein widriger Rahmenbedingungen über ein erfreuliches Geschäftsjahr unserer Volksbank Albstadt, von dem wir zufrieden berichten zu können. Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung der Bank und ihre wirtschaftliche Lage gut, mit überdurchschnittlichem Wachstum mit Blick sowohl aufs Vorjahr als auch auf unsere Planungen: Denn das Ergebnis liegt jeweils deutlich darüber.

Unser wichtigster Bereich ist das Geschäft mit überwiegend regionalen Mitgliedern und Kunden. Hier hat sich das **Wachstum in allen Bereichen der Bank sehr erfreulich fortgesetzt**. Die Planzahlen für das Jahr 2021 haben wir dabei in sämtlichen Einheiten und Bereichen teilweise deutlich **übertroffen**.

Die Vermögenslage der Bank, ihre Ausstattung mit Eigenkapital, ist angemessen. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen haben wir auch im Geschäftsjahr 2021 wieder eingehalten, auch wenn sich Eigenkapitalausstattung und Ertragslage weiterhin unter dem Durchschnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg bewegen. Erleichterungen, die die Bankenaufsicht angesichts der Corona-Pandemie ermöglicht hatte, haben wir nicht in Anspruch genommen.

Das Jahresergebnis macht es möglich, eine attraktive Dividende auszuschütten. Ferner können wir unsere Rücklagen dotieren und die Eigenkapitalausstattung der Bank weiter stärken.

Die **Bilanzsumme** ist zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr erneut sehr deutlich um fast zehn Prozent gestiegen – auf fast

1,8 Milliarden Euro (1.770,7 Millionen Euro = + 9,9 %).

Das **bilanzielle Kreditvolumen** mit Privatkunden im Bereich der Immobilienfinanzierung ist gegenüber dem Vorjahreswert wiederum über Plan gestiegen. Ebenso deutlich sind die bilanziellen Kreditvolumen unserer Firmenkunden überplanmäßig gewachsen, insbesondere bei den gewerblichen Investitionskrediten. So freuen wir uns im originären Kundenkreditgeschäft über ein **deutliches Wachstum von über 13 Prozent** (Vorjahr 9 %). Die bilanziellen Volumen der Kreditersatzgeschäfte haben sich im Jahr 2021 ebenfalls erhöht.



Unterm Strich haben sich damit die Kundenforderungen der Bank innerhalb der Bilanz um etwa 100 Millionen Euro gesteigert (+13,9 %). Dieser Wert ist sehr erfreulich und liegt nochmals merklich über dem Wert des Vorjahres und 75 Prozent über dem Verbandsdurchschnitt. Das **außerbilanzielle Kreditvolumen**, das wir an unsere Verbundpartner vermittelt haben, ist erneut **überdurchschnittlich um 10,6 Prozent** auf 220 Millionen Euro gestiegen. Insgesamt wuchs das betreute Kundenkreditvolumen inklusive Kreditersatzgeschäften und Eventualverbindlichkeiten

um 13,3 Prozent und liegt signifikant über dem Verbandsdurchschnitt (+7,7 %).

Die Forderungen an Kreditinstitute mit Termingeldern und Schuldscheindarlehen sind um rund 12 Millionen Euro nach oben gegangen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um etwa 51 Millionen Euro gewachsen. Verantwortlich dafür sind langfristige Refinanzierungsgeschäfte mit der DZ BANK AG und der Deutschen Bundesbank.

Die originären **Kundeneinlagen sind um etwa 97,4 Millionen Euro**

erneut deutlich angewachsen (+10,1 %). Stark nachgefragt bleiben hochliquide und kurzfristig verfügbare Anlagen. Dieses Wachstum belegt das absolute Vertrauen von Mitgliedern und Kunden in ihre Volksbank Albstadt.

Die **außerbilanziellen Anlagen** unserer Mitglieder und Kunden bei den Verbundpartnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe sind gegenüber dem Vorjahr erneut gewachsen auf nunmehr 603 Millionen Euro (+16,9 %). Auch diese positive Entwicklung

liegt über dem Verbandsschnitt.

Das Gesamtvolumen betreuter Kundeneinlagen ist überdurchschnittlich gestiegen auf 1,82 Milliarden Euro (+11,4 %). Auch hier liegt der Durchschnittswert aller Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg niedriger (+9,7 %). Durch diese sehr erfreuliche Entwicklung hat die Volksbank Albstadt das gesamte betreute Kundenvolumen nachhaltig auf fast drei Milliarden Euro gesteigert (**2.955,4 Millionen Euro**) **+12,1 Prozent gegenüber Vorjahr.**

Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Die Volksbank Albstadt eG hat eine solide und angemessene Eigenkapitalausstattung. **Dies ist die Grundlage für eine der Gesellschaft zugewandten und enkelfähige Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt.**

Die **Eigenmittel** der Bank haben sich weiter positiv entwickelt. Der erzielte Jahresüberschuss erlaubt erneut eine angemessene Dotierung der Rücklagen. Die Entwicklung des wirtschaftlichen Eigenkapitals hat mit der überdurchschnittlichen Ausweitung des Geschäftsvolumens Schritt gehalten. Die Quote bezogen aufs wirtschaftliche Eigenkapital zeigt sich unverändert, dennoch bleibt der Wert unter dem Durchschnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken.

Der Zinsüberschuss in Höhe von 20,655 Millionen Euro liegt deutlich über dem geplanten Wert fürs Geschäftsjahr. Das ist im zweiten Jahr der Pandemie mit weiterhin vielen Unsicherheiten und dem nach wie vor negativen Zinsumfeld sehr erfreulich. Der gesamte Zinsüberschuss verzeichnet ein Plus gegenüber dem

Vorjahr von etwa 2,78 Millionen Euro oder **15,6 Prozent**. Damit hat er sich sowohl absolut als auch in Relation zur deutlich gestiegenen Bilanzsumme erhöht. Dennoch liegt der Zinsüberschuss unter den Werten vergleichbarer Banken. Darauf haben wir schon in den letzten Jahren hingewiesen. Der gesamte Zinsaufwand hat sich sowohl absolut als auch in Relation zur gestiegenen Bilanzsumme verringert und ist erstmalig negativ.

Der gesamte **Provisionsüberschuss** ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Prozent gestiegen und hat mit **8,329 Millionen Euro** die Planungen leicht übertroffen. Dazu beigetragen haben insbesondere das Wertpapier- und Depotgeschäft sowie die Ergebnisse aus dem Zahlungsverkehr.

Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** haben sich gegenüber 2020 um **4,5 Prozent auf 20,385 Millionen Euro** erhöht.

Nachdem die coronabedingte Betriebsvereinbarung für das vorige Geschäftsjahr ausgelaufen ist, sind die **Personalaufwendungen** planmäßig gestiegen auf **12,125 Millionen Euro (+1,5 %)**. Dies resultiert unter anderem aus höheren Aufwendungen für Sondervergütungen (Corona-Sonderprämien). Der durchschnittliche Personalbestand hat gegenüber dem Vorjahr weiter abgenommen. Die Produktivität der Bank ist damit höher als im Vorjahr.

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** haben sich erhöht (+699.000 Euro). Hierfür sind verantwortlich: Höhere Aufwendungen für Beratung, Garantiefondsbeiträge, Corona-Schutzmaßnahmen sowie Abschlusskosten aus einer Kapitalanlage bei einer Versicherung.



Das **Betriebsergebnis vor Bewertung** hat sich sowohl absolut als auch relativ verbessert. Es liegt trotz aller genannten Unwägbarkeiten während des Geschäftsjahres sowohl deutlich über Plan als auch deutlich über dem Vorjahreswert.

Das ausgewiesene **Bewertungsergebnis** hat sich gegenüber 2020 verbessert. Ursächlich dafür ist das positive Bewertungsergebnis im Bereich der Kundenkredite, dem ein negatives Bewertungsergebnis aus den Eigenanlagen sowie eine aufgrund von neuen Bilanzierungsregeln zu bildende Pauschalwertberichtigung gegenüberstehen. Eine im Vorjahr durchgeführte Dotierung der Vorsorgereserven nach § 340f HGB ist in diesem Jahresabschluss nicht eingeplant. Die Dotierung erfolgt stattdessen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sowie in die Rücklagen der Bank.

Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Steueraufwand resultiert aus der besseren Ergebnissituation. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2021 wiederum eine Dividende von 1,5 % vor.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2021

Das Geschäftsjahr 2021 war das erste komplette Jahr im neuen Dienstleistungsgebäude am Europaplatz in Albstadt-Ebingen. Abläufe, Zusammenarbeit und das gemeinsame Wirken für Mitglieder und Kunden haben sich zwischenzeitlich sehr gut eingependelt. Wir stellen fest, dass sich die gewünschten Effekte für unsere Mitglieder und Kunden in puncto Abläufe, Effizienz und Nutzen eingestellt haben.



Der Bau der beiden Wohn- und Geschäftshäuser am Europaplatz läuft weiter. Aufgrund von Corona-Pandemie und Ukrainekrieg ergeben sich Verschiebungen im Zeitplan und bei den Kosten. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde das BeratungsCenter Tailfingen umgebaut und modernisiert. Die Räumlichkeiten sind be-

reits bezogen und in Nutzung. Ebenso haben wir uns intensiv mit unserem Gebäude in der Marktstraße in Ebingen beschäftigt. Vorstand und Bauausschuss haben eine Sanierung samt Umbau und Modernisierung beschlossen. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen. Bereits im September 2022 soll die Maßnahme beginnen, für die wir etwa ein Jahr einplanen.



Während dieser Zeit kommt es für Sie zu Änderungen: In der Marktstraße bleiben die Automaten während des Umbaus in Betrieb. Für persönliche Angelegenheiten gibt es eine Interimslösung mit einem Bürocontainer für zwei MitarbeiterInnen. Alle anderen KollegInnen werden in dieser Zeit in anderen Räumlichkeiten der gesamten Bank für Sie arbeiten. Wir bitten Sie bereits heute um Ihre Unterstützung und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen dazu kommen Sie bitte jederzeit direkt auf uns zu.

Auch an und in **unseren neuen Geschäftsfeldern** haben wir weitergearbeitet.



Die **Volksbank Albstadt Immobilien GmbH** realisiert bereits mehrere Projekte im Geschäftsgebiet. Andere sind in der Pipeline. Und wir haben auch weitere Grundstücke gekauft. Mit der Volksbank Albstadt Immobilien GmbH planen wir weitere Modelle zur Zusammenarbeit im Bereich Projektentwicklung und Realisierung.

Die **Alb Talents GmbH** hat ihre Arbeit in Fort- und Weiterbildung planmäßig aufgenommen. Weitere Geschäftsfelder sind ange-dacht.

Die **Volksbank Albstadt ChancenKapital GmbH** ist im Jahr 2021 schon mehrere Beteiligungen an Unternehmen eingegangen. Des Weiteren stehen wir für bestehende Unternehmen in der Region als Eigenkapitalgeber zur Verfügung. So positionieren wir uns als enger Partner unserer Unternehmen und Firmen im Ge-schäftsgebiet der Bank. Zum Ende des Geschäftsjahres hat die Bank eine Mehrheitsbeteiligung am Consultingunternehmen QIDF GmbH erworben.

Voraussichtliche Entwicklung

Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 rechnen wir mit einem Aufschwung der deutschen, europäischen und weltweiten Kon-junktur, der im kommenden Jahr deutlicher ausfallen dürfte als im bereits begonnenen.

Ein wesentlicher Knackpunkt dürfte der weitere Verlauf der Kriegshandlungen Russlands gegen die Ukraine sein und deren Auswirkungen auf die weltweiten Kapital-, Renten- und Aktien-märkte. All das lässt sich nur sehr schwer einschätzen. Des Wei-teren sorgt die Entwicklung der Corona-Pandemie weiterhin für Unsicherheiten.

Weil Prognosen also derzeit mit größeren Fragezeichen behaftet sind, ist es ein vager Blick in die Zukunft: Das Vor-Krisen-Niveau dürfte im aktuellen Jahr nicht erreicht werden. Das BIP-Wachstum wird sich aus heutiger Sicht wohl unter zwei Prozent ein-pendeln. Dieser Wert wurde durch die aktuellen Ereignisse in der Ukraine bereits deutlich reduziert. Die Inflation dürfte sich mit Blick auf das gesamte Jahr bei etwa 6,5 Prozent zeigen.

Die Herausforderungen auch für die Volksbank Albstadt eG sind und bleiben also vielschichtig. Die Digitalisierung stellt auch die Finanzindustrie vor enorme Herausforderungen. Die Anfor-derungen an Regulatorik und Eigenkapitalausstattung steigen wei-ter. Anforderungen an den Verbraucherschutz nehmen ebenso deutlich zu. Obendrauf kommt der Niedrigzins. All das wird sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Um sich wirtschaftlich zu stärken, hat die Volksbank Albstadt vorausschauend entschie-den, auch Geschäftsfelder mit zinsunabhängigen Erträgen zu erschließen.

Bei den betreuten Kundenvolumen rechnen wir in den kommen-den Jahren mit deutlich steigenden Zahlen – sowohl innerhalb der Bankbilanz als auch bei den Partnern der genossenschaft-lichen FinanzGruppe.

Für die Ertragslage der Bank ist künftig vor allem die Entwicklung des Zinsüberschusses von entscheidender Bedeutung.



Weil Niedrigzins und Wiederanlagerisiken trotz aktuell steigender Zinsen bleiben, rechnen wir auch in den Folgejahren mit sinkendem Zinsüberschuss. Allerdings ist der Rückgang deutlich geringer als im Vorjahr, so dass der geplante Zinsüberschuss in den kommenden fünf Jahren höher sein wird. Das bereits realisierte und künftig geplante Wachstum im Kundenkreditgeschäft sowie die weiteren Gegenmaßnahmen, Eigenanlagen und Krediter-satzgeschäfte, zeigen ihre erwünschte positive Wirkung.



Für 2022 prognostizieren wir ein abermals höheres Provisions-ergebnis. Ab dem Geschäftsjahr 2023 rechnen wir aufgrund bereits eingeleiteter und geplanter Maßnahmen mit einem deutlich steigenden Provisionsüberschuss.

Fürs laufende Jahr gehen wir von rückläufigen allgemeinen Ver-waltungsaufwendungen aus. Für die Folgejahre dürfte sich die- ser Aufwand seitwärts entwickeln. Nachdem der Neubau fertig ist und die beiden Wohn- und Geschäftshäuser auf dem Euro- platz im Bau sind, erhöhen sich die planmäßigen Abschreibungen weiter. Mit der Vermietung der Wohn- und Gewerbeeinheiten werden die sonstigen betrieblichen Erträge ab dem Jahr 2023 deutlich ansteigen.

Das Tochterunternehmen Volksbank Albstadt Immobilien GmbH soll in den kommenden Jahren wachsen und zum Ergebnis bei- tragen. Die Aussichten dafür sind gut: 2021 hat die Immobilien- tochter weitere Grundstücke erworben, so dass sie in den nächs- ten maximal fünf Jahren etwa 150 Wohneinheiten bauen und vermarkten kann.

Zusammenfassend rechnen wir im laufenden Jahr mit einem leicht rückläufigen Betriebsergebnis vor Bewertung. Es wird ab

2023 ansteigen und dann sogar über dem Ergebnis aus 2021 liegen. Danach rechnen wir mit nennenswert ansteigenden Er- gebnissen.

Im Zuge unserer Mehrjahresplanung haben wir ein strategisches Managementprojekt angestoßen, das diese deutliche Steige- rung des Betriebsergebnisses vor Bewertung zum Ziel hat und flankiert.

Der Umgang Russlands mit der Ukraine und die damit verbun- denen wirtschaftlichen Auswirkungen werden das Bewertungs- ergebnis im Eigengeschäft und teilweise auch im Kundenkredit- geschäft bis 2023 maßgeblich beeinflussen. Ebenfalls wird die hohe Inflation und die damit einhergehenden Auswirkungen auf das allgemeine Zinsniveau Auswirkungen auf das Eigengeschäft haben. Aktuell sehen wir insbesondere zur konjunkturellen Ent- wicklung keine nennenswerten negativen Abweichungen.

Zusammenfassend stellen wir fest: Bei planmäßiger Entwicklung dürften die Ergebnisse in den Folgejahren konstant auf dem Ni- veau von 2021 liegen oder sogar (deutlich) darüber.

Ungeachtet aller unternehmerischen Maßnahmen **bleiben Mit- glieder und Kunden im Zentrum** der der Gesellschaft zuge- wandten enkelfähigen Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt eG in der Region.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

1,5 % Dividende	449.531,06 Euro
Zuweisung Rücklagen	2.000.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	38.410,90 Euro
	2.487.941,96 Euro



Wir danken allen Mitgliedern,
Kunden und Geschäftspartnern
für ihr Vertrauen.

Danke

Abschließend danken wir unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, dass sie uns im vergangenen Jahr vertraut haben. Denn das Jahr war besonders und fordernd. Ebenso danken wir unseren Führungskräften sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren vollen Einsatz und die geleistete gute Arbeit unter nicht immer einfachen Bedingungen. Dank hervorragendem Teamgeist und Zusammenhalt haben wir uns abermals deutlich verbessern können und ein absolut erfreuliches Ergebnis erzielt.

Ein weiterer Dank geht an den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. sowie die genossenschaftliche Finanzgruppe für die hervorragende Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir unserem Aufsichtsrat für die jederzeit konstruktiv-kritische, angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Albstadt, 31. März 2022

Der Vorstand

Robert Kling

Benjamin Wurm



Jahresabschluss 2021

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung (Formblatt 3 - Staffelform)



**Volksbank
Albstadt eG**

Aktivseite

1. Jahresbilanz zum 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			63.706.347,30		64.650
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			127.005.388,68		122.053
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	127.005.388,68				(122.053)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	190.711.735,98	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			4.521.568,32		5.159
b) andere Forderungen			340.064.812,24	344.586.380,56	327.460
4. Forderungen an Kunden				821.584.112,44	721.356
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	161.070.088,42				(127.602)
Kommunalkredite	144.597.009,60				(121.688)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		14.447.803,66			11.973
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.447.803,66				(11.973)
bb) von anderen Emittenten		233.416.772,92	247.864.576,58		224.185
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	130.761.138,20				(136.086)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	247.864.576,58	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				74.531.798,48	64.610
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			30.018.034,44		30.025
darunter:					
an Kreditinstituten	2.233.140,99				(2.233)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.096.470,00	32.114.504,44	1.596
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.000.180,00				(1.500)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				5.614.648,87	160
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	850.000,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.557.810,68	1.484
darunter: Treuhandkredite	1.557.810,68				(1.484)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			145.336,00		23
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	145.336,00	0
12. Sachanlagen				39.325.363,63	33.919
13. Sonstige Vermögensgegenstände				11.885.417,98	1.588
14. Rechnungsabgrenzungsposten				820.362,82	656
Summe der Aktiva				<u>1.770.742.048,46</u>	<u>1.610.897</u>

					Passivseite
					Vorjahr
					TEUR
		Geschäftsjahr			
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>409.336.600,01</u>	409.336.600,01	358.076
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		207.516.418,79			205.812
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.408.875,36</u>	208.925.294,15		1.917
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		711.123.853,72			689.947
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>296.982.017,67</u>	<u>1.008.105.871,39</u>	1.217.031.165,54	221.933
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Sola- wechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.557.810,68	1.484
darunter: Treuhandkredite	1.557.810,68				(1.484)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				496.983,44	502
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.834.311,01	1.720
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			589.242,00		658
b) Steuerrückstellungen			447.017,57		286
c) andere Rückstellungen			<u>2.761.881,68</u>	3.798.141,25	3.074
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				23.387.343,83	23.386
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				25.500.000,00	23.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			34.211.750,74		27.052
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		25.550.000,00			25.000
cb) andere Ergebnismrücklagen		<u>25.550.000,00</u>	51.100.000,00		25.000
d) Bilanzgewinn			<u>2.487.941,96</u>	87.799.692,70	2.050
Summe der Passiva			<u>1.770.742.048,46</u>	<u>1.770.742.048,46</u>	<u>1.610.897</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		66.730.578,33			53.787
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	66.730.578,33		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>84.599.978,06</u>	84.599.978,06		61.693
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR	
	EUR	EUR	EUR	EUR		
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.080.159,72			14.498	
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuld- buchforderungen		<u>2.031.515,25</u>	17.111.674,97		2.488	
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	290.221,85			(147)	
2. Zinsaufwendungen			<u>-723.292,30</u>	17.834.967,27	525	
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.441.462,88			(1.201)	
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.601.239,35		1.373	
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.218.570,65		34	
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	2.819.810,00	0	
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				68.368,38	331	
5. Provisionserträge			9.340.473,41		9.026	
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.011.340,64</u>	8.329.132,77	1.147	
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0	
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.222.520,49	887	
9. [gestrichen]				0,00	0	
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		10.120.763,39			9.940	
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Al- tersversorgung und für Unterstützung		<u>2.004.176,91</u>	12.124.940,30		2.012	
darunter: für Alters- versorgung	248.612,72			(232)	
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>8.260.299,02</u>	20.385.239,32	7.561	
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.735.083,71	1.267	
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				221.366,25	176	
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und be- stimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			577.415,61		3.698	
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wert- papieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-577.415,61	0	
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			686.978,94		0	
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-686.978,94	664	
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0	
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>	
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6.668.715,08	2.977	
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0	
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0	
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.620.874,40		1.403	
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>106.703,86</u>	1.727.578,26	46	
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankri- siken				<u>2.500.000,00</u>	<u>0</u>	
25. Jahresüberschuss				2.441.136,82	1.529	
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>46.805,14</u>	<u>521</u>	
				2.487.941,96	2.050	
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen						
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0	
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	
				2.487.941,96	2.050	
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen						
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0	
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	
29. Bilanzgewinn				<u>2.487.941,96</u>	<u>2.050</u>	

Werden
Sie jetzt
Mitglied und
profitieren Sie
von exklusiven
Vorteilen.

Starke
Sache, dieses
„Miteinander“.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mitgliedschaft - mehr als Kunde sein.

Als Mitglied sind Sie nicht nur Kunde der Volksbank Albstadt eG, sondern auch Teilhaber am wirtschaftlichen Erfolg der Bank. Darüber hinaus profitieren Sie von unseren exklusiven Vorteilen für Mitglieder.

Informieren
Sie sich jetzt.



 **Volksbank
Albstadt eG**
www.volksbank-albstadt.de

Bericht des Aufsichtsrats

Dr. Andreas Fandrich
Aufsichtsratsvorsitzender



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Plenum und in den aus seiner Mitte gewählten Ausschüssen erfüllt. Die Geschäftsführung des Vorstands wurde von ihm überwacht und beratend begleitet. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden satzungsgemäß gefasst.



Alle zustimmungsbedürftigen Vorgänge wurden vom Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen eingehend geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend in regelmäßig stattfindenden Sitzungen und über vereinzelte ad hoc-Meldungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Der Aufsichtsrat hat sich ferner insbesondere mit der Geschäfts- und Risikostrategie, der strategischen Unternehmensplanung, der operativen Planung für das laufende und die nachfolgenden Geschäftsjahre und dem Vergütungssystem der Volksbank Albstadt eG intensiv beschäftigt. Das alles erfolgte im wie stets konstruktiv kritischen Austausch.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung detailliert unterrichtet. Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende, seine Stellvertreter und die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats in einem engen Informations- und Gedanken-

austausch dem Vorstand beratend zur Verfügung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats lag und liegt noch immer in den Handlungsnotwendigkeiten und Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Volksbank, ihre Mitarbeiter und ihre Mitglieder und Kunden. Der Aufsichtsrat ließ und lässt sich auch über den Stand der Corona-Erkrankungen der Mitarbeiter und über die Maßnahmen zu deren Schutz berichten.

Im Geschäftsjahr 2021 arbeitete die Bank das erste komplette Jahr im neuen Dienstleistungsgebäude. Seitdem beschäftigen sich der Bauausschuss und das Gesamtplenum regelmäßig mit den entstehenden Wohn- und Geschäftsgebäuden neben dem Dienstleistungsgebäude. Des Weiteren hat sich der Bauausschuss intensiv mit dem Gebäude in der Marktstraße in Ebingen befasst. Die Arbeiten zur Neugestaltung beginnen im vierten Quartal 2022.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis hat sich der Aufsichtsrat in zwei Prüfungsschlusssitzungen unterrichten lassen, hierüber wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrags - hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Gegenstand der Überprüfung war insbesondere, dass keine verbotenen sogenannten Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen sogenannten Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen

Genehmigungen des Aufsichtsrats vor.

Der Aufsichtsrat hat gem. § 3 Absatz 3 COVGesMaßnG (Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie) den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 in der Aufsichtsratssitzung am 31. März 2022 festgestellt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, dass die Vertreterversammlung diese Feststellung bestätigt. Außerdem empfiehlt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im Berichtsjahr 2021 sind die Herren Karl-Friedrich Beck und Herr Dr. Andreas Fandrich turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Sie wurden in der virtuellen Vertreterversammlung am 20. April 2021 in den Aufsichtsrat wiedergewählt. In dieser Vertreterversammlung wurde Frau Catrin Meiser-Feyrer neu in den Aufsichtsrat gewählt.



Neues Mitglied im Aufsichtsrat - Frau Catrin Meiser-Feyrer

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurden Herr Dr. Andreas Fandrich zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und die Herren Michael Bitzer, Frank Joneitis und Wolfgang Weckenmann zu seinen Stellvertretern gewählt.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte weiterhin vier Ausschüsse eingerichtet, den Präsidialausschuss sowie den Risiko- und Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Fandrich, den Kreditausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Steuerberater Karl-Friedrich Beck und den Bauausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Michael Bitzer.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse tagten im Berichtsjahr in

insgesamt 24 Sitzungen. Die Anzahl der im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse waren auch im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie deutlich erhöht. Zusätzlich haben Vorstand und Aufsichtsrat wie jedes Jahr in einer coronabedingt diesmal nur eintägigen Klausurtagung im Dezember 2021 turnusgemäß die Strategie der Volksbank Albstadt eG im Umfeld der Veränderungen in der Kreditwirtschaft beraten und diskutiert. Daneben nahmen die Aufsichtsratsmitglieder an externen und internen Besprechungen sowie an externen Schulungen der genossenschaftlichen FinanzGruppe teil. Aus den Sitzungen der Ausschüsse wurde dem Gesamtaufsichtsrat regelmäßig berichtet.

In diesem Jahr scheidet Herr Wolfgang Weckenmann turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Er stellt sich zur nach Gesetz und Satzung zulässigen Wiederwahl, die vom Aufsichtsrat begrüßt und unterstützt wird.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und bei den Mitarbeitern für ihr herausragendes und mit viel Herzblut erbrachtes Engagement für unsere Volksbank. Das ist die Grundlage für das gute Ergebnis im Geschäftsjahr 2021, mit dem auch der Aufsichtsrat sehr zufrieden ist.

Ich persönlich danke - auch im Namen meiner Stellvertreter Michael Bitzer, Frank Joneitis und Wolfgang Weckenmann - der Kollegin und den Kollegen im Aufsichtsrat für ihr stetiges Engagement und die sehr gute, konstruktive und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.

Albstadt, 05. April 2022

Der Aufsichtsrat

Dr. Andreas Fandrich
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat der Volksbank Albstadt eG

Dr. Andreas Fandrich
Karl-Friedrich Beck
Michael Bitzer
Thomas Blickle
Matthias Conzelmann
Frank Joneitis

Joachim Link
Catrin Meiser-Feyrer
Albert Sauter
Hubert Schiele
Wolfgang Weckenmann
Daniel Welte

Wünsche werden wahr!

Gemüsebeet, bunte Handbälle oder Forscherbox: Die Volksbank Albstadt hat 39 Kindergärten und Schulen mit jeweils 500 Euro zu ihren Wunschprojekten verholfen.

Den Forschergeist geweckt hat das Projekt „Forscherbox“



Starke Ideen

Heute für morgen.

„Spenden für Kinder sind Investitionen in die Zukunft“, sagen Marion Gulde und Markus Reichenberger, die in der Unternehmenskommunikation der Bank

für dieses nachhaltige Projekt Zuständigen. Sie hatten ihre helle Freude beim Sichten der „Starke Ideen“, zu deren Einreichung die Volksbank Albstadt aufgerufen hat-

te. Möglich gemacht hat die Aktion das Gewinnsparen, „ein Sparmodell, zu dessen Gewinnern jetzt auch Kindergärten und Schulen in der Region gehören“, so Gulde. Das Prinzip: Bankkunden kaufen Lose à zehn Euro. Davon werden 7,50 Euro angespart, der Rest sichert zum einen die Teilnahme an der Lotterie, zum anderen fließt er zum Jahresende guten Zwecken zu. „Als Win-win-Situation“ bezeichnet Markus Reichenberger diesen Mix

aus solider Geldanlage und Gewinnchancen auf Autos oder Geld in Verbindung mit dem guten Zweck.

Gerade Bildungs- und Betreuungseinrichtungen hatten in der Zeit von Corona-Pandemie und Lockdown mit unterschiedlichsten Problemen zu kämpfen – auch finanzieller Natur. Umso mehr als es hieß, Kinder auch auf Distanz zu begeistern und ihnen trotzdem Gemeinschaftsgefühl, Erlebnisse und Nähe

zu vermitteln. „Nähe ist auch das Fundament der Philosophie der Volksbank Albstadt als Genossenschaftsbank“, erklärt Gulde. Begeistert hätte das Team der Volksbank Albstadt daher die starken Ideen gesichtet, ergänzt Reichenberger. Umso größer die Freude „von ganzem Herzen“, Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen und den Unterricht anzureichern.



Hochbeet für Hochgenuss - die Gemüseklasse 3b der Schalksburgschule Albstadt-Ebingen



Sportlichen Spaß mit den neuen Spielelementen haben die Kleinen im Heinrich-Cless-Kindergarten in Bitz.

für die Kindergärten und Grundschulen in der Region



19.500 EURO



Verantwortung für die Region.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Stolz präsentieren die Grundschüler der „Gemüseklasse“ Schalksburgschule Albstadt-Ebingen ihre selbst bepflanzten Gemüsebeete.

Heute für morgen

Bioprodukte, Fridays for Future und Klimaneutralität in Deutschland bis 2045 – Nachhaltigkeit ist in aller Munde und stellt eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar. Dabei umfasst Nachhaltigkeit keineswegs nur den Bereich Klima- und Umweltschutz, auch die Art der Unternehmensführung und sozialgesellschaftliche Aspekte sind unter dem Begriff zu subsumieren.

„Unsere regionale Verwurzelung, unsere Mitglieder- und Kunden-nähe sowie unsere enge Verbindung mit den genossenschaftlichen Werten lassen uns das Thema Nachhaltigkeit glaubwürdig leben“, betont auch Robert Kling, Vorstandssprecher der Volksbank Albstadt.

Die Volksbank Albstadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nachhaltigkeit in all ihren Facetten in der Region voranzutreiben und hierzu das Projekt „Volksbank Albstadt – heute für morgen“ ins Leben gerufen. Dessen Ziel ist der nachhaltige Umbau der Bank und auch der Region – und das nicht nur mit Bezug auf Umwelt und Klima, sondern vielmehr auch in sozialer, wertorientierter, kultureller und ethischer Hinsicht. Dabei liegen uns Jugendarbeit und Bildung besonders am Herzen –

denn hier entsteht unsere Zukunft.

HEUTE FÜR MORGEN

Die Nachhaltigkeits-Initiative der Volksbank Albstadt eG



Nachhaltigkeitsbewusstsein

Wir als Volksbank Albstadt haben uns das Ziel gesetzt, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in und für unsere Region zu stärken. Um dies zu erreichen, bilden ökonomische, ökologische und soziale Werte die Basis unseres Handelns.

Lebenswerte Zukunft

Lebensqualität und Wohlstand liegen uns besonders am Herzen. Dabei blicken wir nicht nur auf das Hier und Jetzt, sondern auch auf kommende Generationen. Denn was wir heute tun oder lassen bildet den Grundstock für morgen.

Förderung der Region

Unser Produkt- und Dienstleistungsangebot ist darauf ausgerichtet, unsere Mitglieder und Kunden bei deren nachhaltiger Transformation zu unterstützen. Unsere Lösungen lassen Sie entspannt und vertrauensvoll nach vorne blicken und tragen essenziell zu einer erfolgreichen Zukunft unserer Region bei.

Lassen Sie uns
**GEMEINSAM
NACHHALTIG
NACHHALTIG
sein.**

Informationen rund um unsere Nachhaltigkeits-Initiative finden Sie ab Juni 2022 auf:

nachhaltignachhaltigsein.de

Regionalität & Nähe



17
Filialen

5
SB-Standorte

22
Geldautomaten

Wir sind für Sie da, persönlich und digital.

Impressum

Redaktion, Gestaltung
und Herstellung

Volksbank Albstadt eG
Unternehmenskommunikation
Markus Reichenberger, Marion Gulde

Fotos
Studio Lengerer

Volksbank Albstadt eG
Europaplatz 1
72458 Albstadt

Telefon 07431 576-0
Telefax 07431 3144



info@volksbank-albstadt.de
www.volksbank-albstadt.de